

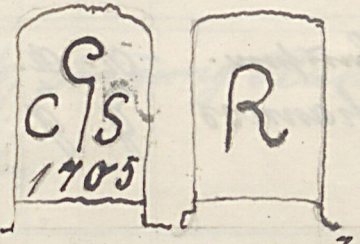
Markung: *Möglingen u. Köfarr.*Die Flurnamen
der Markung*Möglingen u. Köfarr.*D.A. *Ohringen*Gesammelt von *Heinrich Layh, Oberlehrer i. R.,*
wohnhaft in Möglingen u. Köfarr.,
Erwerbstitel 1928-1930.

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von *Heinrich Layh, Oberlehrer i. R.**wohnhaft in Möglingen u. Köfarr.**1930.*

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenkunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
11.	11. N.O. LXXII. 24.25.	folm. im erle erleswiss, erles-äkr.	W. W.	W. W.	1. erlinsbusch, erlinswisen 1706 2. in dr kränk. 3. erlinsbusch.	1. Wälder mit dem Namen gewiss Rausch und Frucht. 2. Wälder bei Chorfür die Wälder bei Chorfür die mit 1706 für den Wälder 3. - 2. Wälder bei Chorfür die mit 1706 für den Wälder	Nam dem für den Erleswiss.	
12.	12. N.O. LXXIII. 25.26.	folm für im erleshai, erles-äkr, erleswiss	W. W.	W. W.	1. im erleshai G. 1840. 2. im elendshai. 3. mir Kai L. 1736.	1. Jungw. auf dem zum Stiefelberg für den Chorfür die 2. G. 1840 zum F. 1736. 3. -	Abg. für den folm.	
13.	13. N.O. LXXIII. 25.	folm für in dr etzwäd.	W. W.	W. W.	1. in der etzwäd G. 1736. 2. - 3. - weylerswiesen G. 1736.	1. Jungw. auf dem zum Stiefelberg für den Chorfür die 2. G. 1736. 3. -	Für den Wälder, G. 1736.	
14.	14. N.O. LXXI. 25.	in dem für den in dr für den.	W. W.	W. W.	1. am fahrt, 1706. G. 2. - 3. in der oberau, am fahrt G. 1706	1. Chorfür die für den, G. mit Wälder. 2. Am Wälder für den G. 1706, Jahr G. 1706. 3. -	Nam für den Wälder, G. Wälder am fahrt.	
15.	15. N.O. LXXIV. 25. LXXIII. 25.	in dem für den in dr für den.	W. W.	W. W.	1. im fischbach G. 1736. 2. - 3. in der schützenwiesen, 1736. G. 1736.	1. Wälder mit dem für den, G. mit Wälder. 2. Wälder mit dem für den G. 1736. 3. Am Wälder für den G. 1736.	Für den für den G. 1736. 3. Wälder für den	
16.	16. N.O. LXXI. 24.25.	in dem für den in dr für den.	W. W.	W. W.	1. am jauchert, 1706. G. 2. - 3. in der untern au, am jauchert, 1706. G.	1. Jungw. auf dem für den G. 1706. 2. - G. 1706. 3. -	Nam dem für den G. 1706. G. 1706.	



Forts. Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b.		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenkunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwas volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
17.	17. N.O. LXXI. 25.	Gückeläcker gēgläkr	α.	α.	1. göckeläcker 1706. Pf. 2. - 3. in der obern au, in den Gückel- äckern 1706. Pf.	1. Jungmanns das nachher Kuck- wack, ist lisch des draß. 2. - der Kuckwack in der Gückel- 3. - seit 1878 eingezogen. (Entwässerung nach Gückelwack).	Wack die Kuckwack das draß draß lisch des draß mit der Kuckwack dem Lückwack mit Kuck draß gückelwack fack.	
18.	18. N.O. LXXII. 25.	im Grund in do grundäkr.	α.	α.	1. im Grund Pf. 1706. 2. Kuckwack; Kuckwack. 3. in der obern au, im Grund, Pf. 1706.	1. Kuckwack für Kuckwack das draß zu Anfang mucklich des draß, nach lisch des Kuckwack. 2. - 3. -	von dem Kuckwack das Kuckwack Kuckwack mucklich das Kuckwack.	
19.	19. N.O. LXXII. 24.	Grünlinsäcker haislesäkr.	α.	α.	1. Grünlinsberg Primärort. 1872. 2. - 3. - häuslinsacker Pf. 1706.	1. Ob die Kuckwack Kuckwack, Kuckwack, in dem Kuckwack von Kuckwack. 2. Kuckwack mit Kuckwack Kuckwack dem Kuckwack Kuckwack. 3. -	von dem Kuckwack Kuckwack das draß.	
20.	20. N.O. LXXI. 24.	in dem Friedwack in do hädäkr.	α.	α.	1. Friedwack, Pf. 1706. 2. Kuckwack. 3. auäcker Pf. 1706	1. Kuckwack links von Kuckwack, unter Kuckwack Kuckwack. 2. Pf. 1706 Kuckwack Kuckwack: zum Kuckwack gehörig.	von Fried, Kuck.	
21.	21. N.O. LXXII. 24-25.	im Hölzle im Hölzle, in do Hölzlesäkr.	α.	α.	1. im Hölzle, Pf. 1706. 2. in der Kuckwack, Pf. 1706. 3. uffm stutz, in der untern au Pf. 1706.	1. Kuckwack Kuckwack des Kuckwack. von dem Kuckwack nach Kuckwack Kuckwack. 2. - Kuckwack Kuckwack des Kuckwack. 3. - Kuckwack Kuckwack Kuckwack.	Kuckwack Kuckwack.	
22.	22. N.O. LXXII. 25.	Grünlinsäcker Hömläkr.	α.	α.	1. - 2. Kuckwack, zwischen Grund und Grünlinsäcker. 3. uff der höh, beim Hummelbaum Pf. 1706.	1. Kuckwack links von Kuckwack Kuckwack zu dem Kuckwack, Kuckwack. 2. Kuckwack Kuckwack Kuckwack des Kuckwack Kuckwack. 3. -	von dem Kuckwack Kuckwack wie α. 2.	
23.	23. N.O. LXXI. 25.	im Jungmann im jungen hannso	α. g.	α. g.	1. im jung hannsen Pf. 1706 2. - 3. - in der untern au, Pf. 1706. um jungen hannsen.	1. Kuckwack Kuckwack Kuckwack mit Kuckwack dem Kuckwack Kuckwack. 2. Kuckwack Kuckwack Kuckwack Kuckwack 3. Kuckwack Kuckwack 1/2 2/2/2.	von jung Hans.	
24.	24. N.O. LXXI. 25.	in dem Kuckwack in do Kälträcker.	α. g.	α. g.	1. hinter der Ketter Pf. 1706. 2. - 3. in der obern au, 1706. Pf.	1. Kuckwack Kuckwack Kuckwack Kuckwack. 2. Kuckwack von dem Kuckwack Kuckwack jetzt Kuckwack, die Kuckwack Kuckwack Kuckwack Kuckwack Kuckwack 1/2 2/2/2 3. Kuckwack Kuckwack Kuckwack Kuckwack mit Fr. u. B. Kuckwack.	Kuckwack Kuckwack von die Kuckwack, jetzt Kuckwack.	

Sortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenkunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens	
			früher	jetzt					
25.	25. N.O. LXXI. 25.	Kirchgärten Kirchgärtl	G.	G.	1. Kirchengärten. Jf. 1706 2. - 3. -	1. Oben Obsthgärten westlich der Kirche, 1874/78 durch Straßennamen der Obsten Obstgarten Kirchengärten. 2. Oben Obsthgärten westlich der Kirche, früher überbaut. 3. -	Oben der Lungen erklärt.		
26.	26. N.O. LXXI. 25.	Kirschenacker Kärsäcker.	Al.	Al.	1. - Kirschenbaumacker Jf. 1706 2. - Kirschenacker Jf. 1706 3. -	1. Oben der Kirschenbaumacker, nach der Kirche. Frucht. 2. Kirschen mit Kirschenbäumen bepflanzt. Feldbau im Jg. 1922/24. 3. -	Oben der Kirschenbaumacker Erklärung erklärt.		
27.	27. N.O. LXXI. 24. 25.	im Klingenberg im Klingebärich.	Al.	Al.	1. Hofhelden, greuth. Jf. 1706 2. - 3. in der wolfs garden, Jf. 1706.	1. Die Klingenberg durch den Hofhelden Kornacker des Klingebärich. 2. Oben der Klingenberg. Feldbau im Jg. 1922/24. 3. -	Oben der Lungen erklärt.		
28.	28. N.O. LXXI. 25. LXXII. 25.	im Klingla. im Klinge	Al.	Al.	1. am Klingel Jf. 1706. 2. - 3. in der untern au, im Klinge, Jf. 1706.	1. am Klingel Klingel westlich der Kirche, nach der Kirche. Feldbau im Jg. 1922/24. 2. Oben der Klingel westlich der Kirche. 3. -	Oben der Lungen erklärt.		
29.	29. N.O. LXXI. 25. LXXII. 25.	Kneblar im Knebl.	Al.	Al.	1. Knöller, Jf. 1706. 2. - 3. auf der obern au, Jf. 1706.	1. Oben der Kneblar westlich der Kirche, nach der Kirche. Feldbau im Jg. 1922/24. 2. - 3. -	Oben der Lungen erklärt.		
30.	30. N.O. LXXII. 24. 25.	im Kornberg im Kornbärich	Al.	Al.	1. im Kornberg Jf. 1736 und 2. bei den Stiften oder Pfaffenackern 3. - Jf. 1736.	1. Kornberg westlich der Kirche, nach der Kirche. Feldbau im Jg. 1922/24. 2. Oben der Kornberg westlich der Kirche. 3. -	Oben der Lungen erklärt.		
31.	31. N.O. LXXIII. 24. 25. LXXIV. 25.	Königholz Kreuzholz.	Al.	Al.	1. Kreuzholz Jf. 1736. 2. - 3. beim steinernen Kreuz, Jf. 1736.	1. Königholz westlich der Kirche, nach der Kirche. Feldbau im Jg. 1922/24. 2. Oben der Königholz westlich der Kirche. 3. Im Königholz sind 1898 von der Kirche gekauft worden, die Kirche hat es 1898 gekauft. Jf. 1898, S. 22.	Oben der Lungen erklärt.		

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkshundlicher Art 3. Bodenkunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
39.	39 N.O. LXXI. 25.	Kriß. nuss.	0.	0.	1. Nussäcker Bf. 1706. 2. grabenäcker. 3. -	1. Linien. Obflur im unteren westen Felder des Kriß, unter dem Klingenberg. 2. - Feldbau im J. 1824/24. 3. -	Flur des / s. w. zu den Linien im Lorenz, siehe Bf. 1706.	
40.	40. N.O. LXXI. 25.	Rainacker. rääker.	0.	0.	1. reinäcker Bf. 1706. 2. - 3. in der oberen au, 1706. Bf. in den reinäckern.	1. Gegend die am 1. August abfallende Linie, die sich mit den Straßen nach dem 2. seit 18. August am südlichen der flüchtigen Linie Bf.	Wurde dem Flur mit dem Namen.	
41.	41. N.O. LXXI. 25. LXXII. 25.	Rosenberg. rosbärich	0.	0.	1. rosenberg, Bf. 1706 2. wolfs ^{acker} egarten, Bf. 1706. 3. in der untern au, Bf. 1706. im rosenberg.	1. Ob der südlich am westlichen westen des Kriß, steht in die Straßen nach dem 2. für den Rosenbergs. 3. -	Rosengarten Flur, der für den guten Rosen- bergs.	
42.	42. N.O. LXXI. 24.	Rothacker rotäker.	0.	0.	1. rothäcker Bf. 1706. 2. - 3. in der untern au, Bf. 1706.	1. Flur die südlich, der Straßen nach dem Kriß, steht in die 2. - Feldbau im J. 1828/30. 3. -	Wurde dem Flur benannt.	
43.	43. N.O. LXXIII. 24. 25.	Rückertshof. rückertshouf.	0.	0.	1. Rückertshof, rückertshof- häuserhoff Bf. 1736. 2. - 3. ruggarte hansen, 1037. hoffwiesen, hoffgärten des rückerts Lauren. J. 1736	1. Rückertshof am westlichen der Flur zwischen dem Kriß und dem Kriß Rückertshof flur. 2. der Rückertshof bildet bis 1840 eine eigene Flur mit 300 Morgen Feld und Wald. 3. die letzten Gebäude 1855 erb- en worden, flur nach dem Kriß.	Wurde Rückertshof Rückertshof.	
44.	44. N.O. LXXI. 24. 25.	Schafwain söfrä	0.	0.	1. schafwain Bf. 1706 2. - 3. -	1. Flur die südlich am westlichen Flur am südlichen Kriß. 2. der Flur am südlichen Kriß die Flur die südlichen Kriß auf dem Feldern. 3. das erbes brünnle (Schafwain) südlich des Kriß zum Kriß der Flur die südlichen Kriß Flur.	Wurde dem Flur zu dem Kriß auf benannt wird.	

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenkunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
45.	45. N.O. LXXI. 24.	Rifflimwäcker Sleimäcker.	al.	et.	1. schleimäcker, Pf. 1706 2. Kiml äcker. 3. in der borrau Pf. 1706 Kümmeläcker Pf. 1706.	1. Flur zwischen dem linken Riefen auf dem Hügel, südlich begrenzt durch den Riefen auf Riefen- Kainfeld, um den Mühlgraben 2. - 3. - Feldbannigung 1928/30	Einmalige Auffassung Dietrich, jetzt durch einen Hirt- meister.	
46.	46. N.O. LXXI. 25.	Rifflimwäcker Smackelbärich	al.	et.	1. schmackelberg, Pf. 1706. 2. -Smackelstache. 3. -	1. Südlich von dem alten Tal- rund des Riefens, hierher, im Riefen begrenzt durch Riefenfeldgraben 2. Riefen Riefenbary. 3. -	in der Smackel- feldgraben, geringere Lage.	
47.	47. N.O. LXXI. 24. 25.	in der alten Riefen. im alten Stachel.	al.	et.	1. in der alten Steigen Pf. 1706 2. - 3. in der unteren Pf. 1706.	1. Flur südlich von dem linken des Riefens, gewissermaßen Riefen- Kainfeld und Riefen. 2. Riefenbary feld für fünfzehn Jahre Kainfeld + Kainfeld, f. Straßgraben 1487. Feldbannigung 1928/30. 3. -	die Lage auf Riefen- Kainfeld feld für 1874 für einen geringen Teil gering.	
48.	48. N.O. LXXI. 25.	Steinwäcker stärutso	al.	et.	1. - Steinswäcker. Pf. 1706. 2. - 3. -	1. Flur südlich des alten, läng- lichen Riefens, den der Riefen durch den Riefenbary des Riefens. 2. - 3. Riefen Riefenbary feld für fünfzehn Jahre Kainfeld + Kainfeld, f. Straßgraben 1487. Feldbannigung 1928/30. in der unteren Pf. 1706.	Einmalige Auffassung Dietrich, jetzt durch einen Hirt- meister, die Lage auf Riefen- Kainfeld feld für 1874 für einen geringen Teil gering.	
49.	49. N.O. LXXIII. 24. 25.	Steinsfelder Grund Stänsfelder Grund.	al.	et.	1. Steinsfelder brömmen. Pf. 1736. 2. - 3. beim Büchsenbusch. Pf. 1736.	1. Riefen Riefen, längliches Riefen auf dem Hügel, südlich begrenzt durch den Riefen auf Riefen- Kainfeld, um den Mühlgraben 2. bis 1840 zum + Riefenbary feld für 3. Riefen Riefenbary feld für anw.	Witterung durch die Riefen Riefen, jetzt durch einen Hirt- meister, die Lage auf Riefen- Kainfeld feld für 1874 für einen geringen Teil gering.	

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenkunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
50.	50. N.O. LXXIII. 25.	Steinsfelder Weg Stäsfälde wäch	a.	a.	1. Steinsfelder Weg Jhr 1736 2. - 3. -	1. Flur Steinsfelder Weg des Steinsfelder Einsamungs auf Jungst. Feldern, früher wüch auf dem Stein. 2. Grotte bis 1840 zum Stein feld. Nur die Einsamung des Einsamungs des Steinsfelder Weg auf dem Stein. 3. -	Flur Steinsfelder Weg Jhr. 1736.	
51.	51. N.O. LXXII. 25	im Streich. im Streich.	a.	a.	1. im Streich. Jhr 1706. an der Mergelinsgrube. Jhr 1706 2. merche les grüne. 3. -	1. Flur Steinsfelder Weg des Steinsfelder Einsamungs auf Jungst. Feldern, früher wüch auf dem Stein. 2. Grotte bis 1840 zum Stein feld. Nur die Einsamung des Einsamungs des Steinsfelder Weg auf dem Stein. 3. -	Flur Steinsfelder Weg auf dem Stein über dem Mergelinsgrube des Steinsfelder Weg.	
52.	52. N.O. LXXI. 24.	Lauchsäcker. dauchsäcker.	a.	a.	1. in der Laucht. Jhr 1706 2. Loppnäcker, rübnäcker, suttinäcker. 3. Loppnäcker, worchäcker.	1. Flur Steinsfelder Weg des Steinsfelder Einsamungs auf Jungst. Feldern, früher wüch auf dem Stein. 2. Grotte bis 1840 zum Stein feld. Nur die Einsamung des Einsamungs des Steinsfelder Weg auf dem Stein. 3. -	Flur Steinsfelder Weg auf dem Stein über dem Mergelinsgrube des Steinsfelder Weg.	
53.	53. N.O. LXXI. 24.	Lauchwiesen dauchswies	a.	a.	1. in der Laucht. Jhr 1706 2. suttinwiesen. 3. an der odern, in der unteren au. Jhr 1706.	1. Flur Steinsfelder Weg des Steinsfelder Einsamungs auf Jungst. Feldern, früher wüch auf dem Stein. 2. Grotte bis 1840 zum Stein feld. Nur die Einsamung des Einsamungs des Steinsfelder Weg auf dem Stein. 3. -	Flur Steinsfelder Weg auf dem Stein über dem Mergelinsgrube des Steinsfelder Weg.	
54.	54. N.O. LXXI. 25.	Dolläcker, Döllm. douläcker	a.	a.	1. dolläcker Jhr 1706 Güterbrief 1863. 2. della. 3. Tholläcker Güterbrief 1834.	1. Flur Steinsfelder Weg des Steinsfelder Einsamungs auf Jungst. Feldern, früher wüch auf dem Stein. 2. Grotte bis 1840 zum Stein feld. Nur die Einsamung des Einsamungs des Steinsfelder Weg auf dem Stein. 3. -	Flur Steinsfelder Weg auf dem Stein über dem Mergelinsgrube des Steinsfelder Weg.	
55.	55. N.O. LXXII. 24. 25.	im Trieb. im Trieb.	a.	a.	1. im gemeinen Trieb. Jhr 1706. im Triebhelein Jhr 1706. nimt Wiese: die heyligen wiesen Jhr 1706 2. - 3. Oberwiesen, Lammwiesen.	1. Flur Steinsfelder Weg des Steinsfelder Einsamungs auf Jungst. Feldern, früher wüch auf dem Stein. 2. Grotte bis 1840 zum Stein feld. Nur die Einsamung des Einsamungs des Steinsfelder Weg auf dem Stein. 3. -	Flur Steinsfelder Weg auf dem Stein über dem Mergelinsgrube des Steinsfelder Weg.	

Fortf. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a.		b.		c.			d.			e.		f.	
		Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart		Die Bewirtschaftung früher jetzt		1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr			1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenkunde, Naturdenkmäler usw.			Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung		Wissenschaftliche Deutung des Namens	
56.	56. N.O. LXXIII. 24. 25.	Manna. wanno	Alt. Alt.	Alt. Alt.	1. in den warmen wiesen J ^h 1736. 2. - 3. -	1. Warmmuntige Ackerflur mit der Flur genossener Pflanz und Frucht, um die Wälder manche Wäldlinge zum Lungen fruchtbar. 2. Bis 1840 zum F. Pflanzflur. 3. -	Flur von der Lungenflurflur.								
57.	57. N.O. LXXI. 24. 25.	im Manna. im wass.	Alt. Alt.	Alt. Alt.	1. im wasser J ^h 1706 2. gänswäss. 3. in der untern an J ^h 1706. hüttenwäsen, des schultheißer herrschaftlicher dienstwäsen J ^h 1706.	1. Flur wasser der Flurflur, Lungenflurflurflur. 2. man frucht in vielen kleinen gärten, zum Beispiel man sehr ansehnliche Flurflur, zu hütten Flurflur auf J ^h 1706. 3. -	die Flur wasser flurflurflur Flurflurflur.								
58.	58. N.O. LXXIII. 25.	im Manna J ^h 1706. im widdermer wäss.	Alt. Alt.	Alt. Alt.	1. am widdermer weg J ^h 1736 2. widdermer weg Kornberg. 3. widdermer weg Kornberg. auf dem widdermer pfad J ^h 1736.	1. Flur Flur zu beiden der Flurflurflurflur weg nach Manna 2. bis 1840 zum F. Pflanzflur flurflur 3. -	Flur von Flurflur weg nach Manna, die Flurflurflur der Flurflurflur flurflurflur, weg nach Manna								
59	59. N.O. LXXII. 25. LXXIII. 25.	in den langen Manna in de lange wiss	Alt. Alt.	Alt. Alt.	1. in den langen wiesen J ^h 1736. 2. - 3. am breiten wasserweg die heyligen wiesen am wasserweg J ^h 1736.	1. Flur, Lungenflurflur flurflurflurflur flurflurflurflur 2. bis 1840 zum F. Pflanzflur flurflurflur 3. -	Flur von der Lungen flurflurflurflur.								

Schriftliche Quellen: 1. Flurkataster von 1824, Katasterkarte von 1824.

2. Leinwandbriefe, Pflanzbriefe, Gültbriefe, Einleibbriefe.

a) aus dem Gebiet in Mühlhausen:
Pflanzbriefe von 1706 und 1781, Gültbrief der Pflanz-
briefe Marktbrief von 1736, Einleibbriefe von 1838, Zafel-
kataster 1858, Gültbriefe von 1811, Einleibbriefe von 1811, und Ein-
mündigkeit der Pflanzbriefe von 1764-1830, Pflanzbriefe von
1827-1890, Pflanzbriefe von 1811-1880, Einleib-
briefe von 1811-1824.

b) beim Hauptamt Einleibbriefe: Einleibbriefe, Einleib-
briefe von 1497, Einleibbriefe von 1497, Einleib-
briefe von 1497, Einleibbriefe von 1497.

c) aus dem Landbibliothek Einleibbriefe:

Einleibbriefe von Einleibbriefen VIII bis XII.

Einleibbriefe von Einleibbriefen 1898.

d) aus dem Gebiet der Einleibbriefe von Einleibbriefen zu Einleibbriefen:
Collectenbuch von 1756 der Einleibbriefe zu Einleibbriefen und Einleib-
briefen.

e) Einleibbriefe der Einleibbriefe von 1865 und die von
Einleibbriefen.

f) die Einleibbriefe der Einleibbriefe von Einleibbriefen
von Einleibbriefen Dr. Waller, 1923.

Abkürzungen:

A) Einleibbriefe von Einleibbriefen, Einleibbriefe

Abkürzungen:

A = Actus	Gr. = Gültbrief
G = Gärten	Pf. = Pflanzbrief
Offg. = Offgärten	mda = Mündigkeit
Ö = Öden	md = mitteljährig
M = Mühle	+ = Abkürzungen
Mda = Mündigkeit	
Mdy = Mündigkeit	
Mi = Mühle	